

°*Du host a niat amal no n Doda gschlunka* „bist zu früh geboren“ Hohenburg AM.– *Jmds Eier haben zwei D.* u.ä. jmd übertreibt, prahlt, NB, MF vereinz.: *bei dem hot a jeds Oa zwoa Dotta* Passau; *Seine Eyer haben alle zwey Dotter* Bailer.Sprw. II, Nachlese [225];– „Allesbesserwissen ... *No, dera ihrane Oar ham alle zwoa Dotta*“ NB Bayerld 13 (1902) 430;– *Bài de ... hōd à jeds Gaggàl* [Ei] *zwoà Dudà* „Die haben unglaubliches Glück“ KAPS Welt d. Bauern 127.

2 Pfln., Pilz.– **2a** Pfln.– **2aα** †Saattotter (Camelina sativa): *Dodə'n* „der Leindotter“ SCHMELLER I,553f.– **2aβ** Korbblütler.– **2aβi** Wucherblume (Chrysanthemum leucanthemum), in Phras.: °*Dotter und Eiweiß* Abensbg KEH.– **2aβii** Kanadisches Berufkraut (Erigeron canadensis): *Dotter* Mellersdf MARZELL Pfln. II, 281.– **2b** Echter Gelbling (Cantharellus cibarius): *Doterer* „Pffifferling“ Hohengebraching R. Etym.: Ahd. *totoro*, *tuta*- swm., mhd. *toter*, *tu*- swm./stn., westgerm. Wort idg. Herkunft; ²DWB VI,1295. Bed.2 möglicherweise anderer germ. Herkunft; ²DWB VI,1295.

Ltg. Formen: *dotā* u.ä., auch *dōdā* u.ä. OB, NB, OP, SCH (dazu EIH), *-ua-* (KEM), *dotan* u.ä. OP, OF, MF (dazu BGD, FFB, M, SOB, TS), *dōdan* u.ä. OB, OP (dazu MAI, MAL; HIP; ND), *-ua-* (TIR; WUN), *dotara* u.ä. OB (dazu KEH; BUL, ESB), *dōdara* u.ä. OB, OP (dazu KEH, LA, MAL, ROL, VIB; EIH; FDB), *-ua-* (KEM, NEW, TIR, VOH), ferner *duta* NB (dazu LF, RO, WOR; R), *dūda* NB (dazu AÖ, BGD, LF, MÜ, PAF; CHA, R, RID, ROD), *dutan* (BGD, LF, TS; TIR), *dūdan* OB (dazu NM), *dūdara* NB (dazu MÜ; ROD, VOH).– Dim. *dotal* (STA), *dōdal* (WOR), *dōdala* (VOH).– Genus M., daneben F. bei Formen auf *-a* (BT; AN, FÜ, ER, LAU, SC), *-an* (ESB, KEM; BT, FO, WUN; ER, FÜ, LAU, SC), N. bei Formen auf *-a* (SOB; R; WUN).– Dim. auch M. (WOR).

DELLING I,128; SCHMELLER I,553f.; ZAUPSER 21.– WBÖ V,215f.

Abl.: *Dotterich, Dotterling.*

Komp.: [Ei(er)]d. wie →D.1, °OB, °NB, °OP, MF, SCH vereinz.: °*tou an Oiadodan wegga, daß i Schnee schlogn ko!* Wettstetten IN; *Euerduderer* Wallkfn MAL DWA XIX,15; „Der Eyer-Dotter ist weit gesünder, als das Weisse“ SCHREGER Speiß-Meister 125.– Phras.: *gelb wie ein E.* OB, NB, OP vereinz.: *gel weja Ojaduda* „Farbe des Gesichts“ Neukchn KÖZ. WBÖ V,216.

[Frauen]d. Trollblume (Trollius europaeus): *Frauentotter* O'ammrgau GAP.

†[Lein]d. wie →D.2aα: „der Anbau von *Leindotter*“ Landw.Bay. 260; *ein Vierling Leindotter 12 kr.* Neumarkt-St.Veit MÜ 1613 Bayerld II (1900) 264 (Rechnung). M.S.

Totterer¹, Toderer

M., langweiliger Mensch: *Daudara* Aicha PA. Etym.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie →*Tottel*; vgl. WBÖ V,133. WBÖ V,133.

Abl.: *Totterling, totterln.* F.M.E.

Totterer², ängstlicher, schwatzhafter Mensch, →*Tatter(er)*.

Dotterich

M., Eidotter: *a gelba Dotteri* Bachern FDB. M.S.

Dotterling

M., Eidotter, °OB, °NB vereinz.: *Dodalöng* Ascholding WOR; *Duderling* Mettenham TS DWA XIX,16. WBÖ V,217. M.S.

Totterling, Toderling

M.: *Doudaling* „langsamer Mensch“ Grafing EBE. WBÖ V,133. F.M.E.

totterln, toderln

Vb.: °*der tādalt di ja z tād* „schwätzt dich voll“ Taching LF. F.M.E.

tottern, stottern, →*tattern.*

Tottler, Todler

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a Däudla red ewig an Bledsinn und hört nimma auf* Halving RO.

2: °*Doudler* „langsamer, langweiliger Mensch“ Aidenbach VOF. WBÖ V,217. F.M.E.

tottlicht, todlicht

Adj., langweilig, langsam: *doudlad* AMAN Schimpfwb. 46. WBÖ V,217. F.M.E.

Dotze

F **1** Hirse- od. Haferrispe, °OB, °NB vereinz.: °*d Dotzn* „von Hirse“ Fürstenstein PA.

2 Zielholz beim Eisstockschießen, °OB vereinz.: °*de Dotz is a sexgeckerts Holzstückl* Halving RO. Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ V,218. WBÖ V,218.

Abl.: *dotzelicht, dotzicht.* M.S.